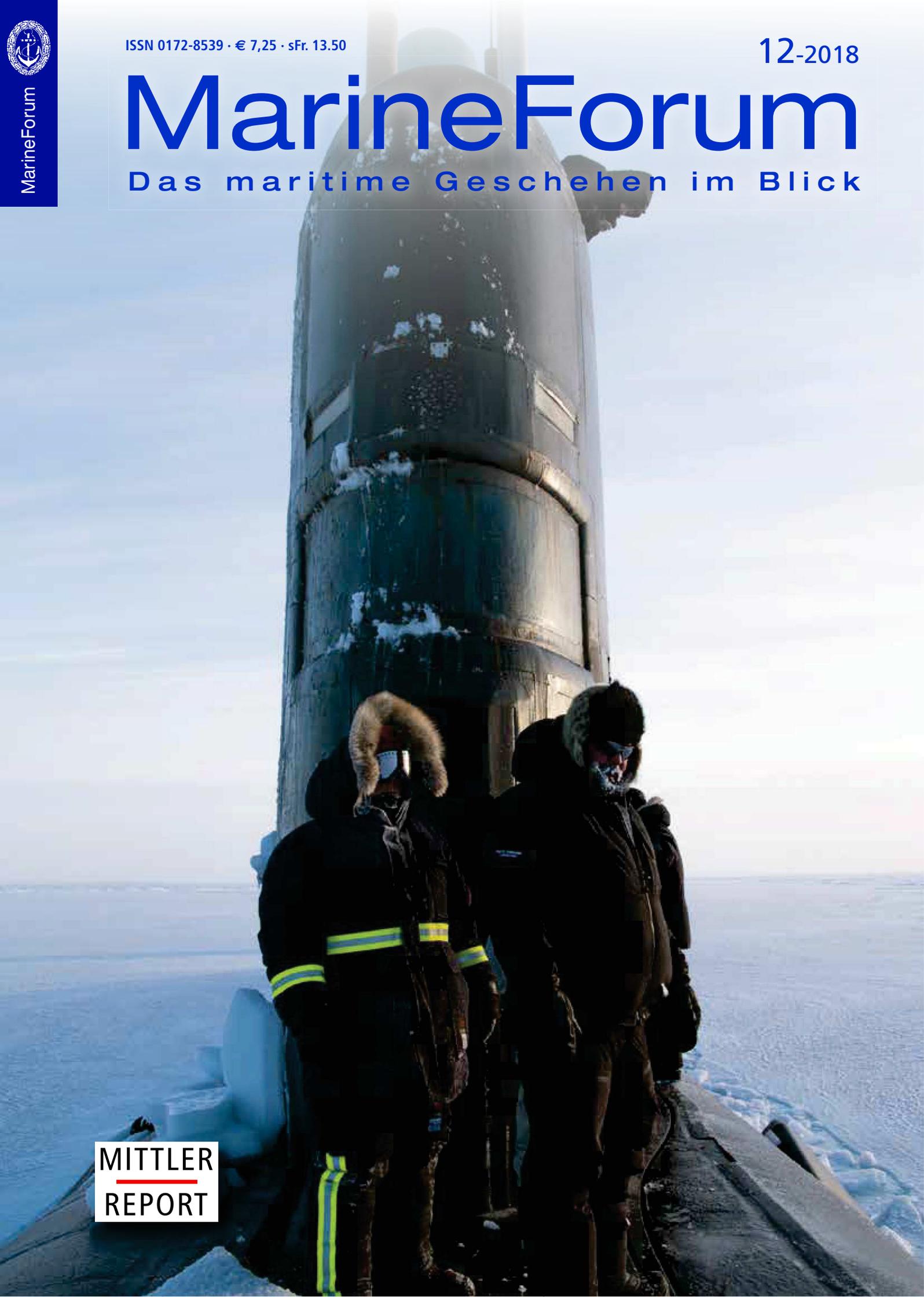


# MarineForum

Das maritime Geschehen im Blick



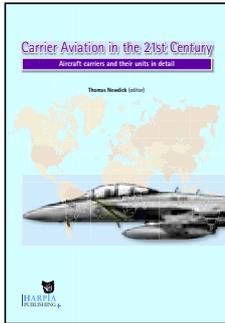
MITTLER  

---

REPORT

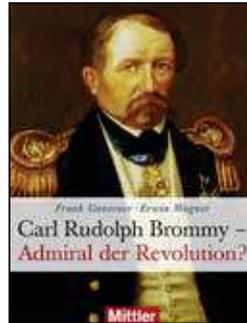
Thomas Newdick (Hrsg.): **Carrier Aviation in the 21st Century – Aircraft carriers and their units in detail**, Harpia Publishing, Wien 2018, 44,32 Euro, ISBN 978-0997309225

Im November 2017 waren erstmals seit einer Mobilisierungsübung anno 2004 sieben US-amerikanische Flugzeugträger gleichzeitig im Einsatz, fünf im Pazifik und zwei im Atlantik. Dieses Schlaglicht zeigt, dass das Großkampfschiff auch im 21. Jahrhundert allen Unkenrufen zum Trotz ein zentrales Instrument amerikanischer Seemacht ist. Bisweilen nimmt – nicht zuletzt in der deutschsprachigen Community – das Für und Wider zur Zukunft von großen Flugzeugträgern leider längst die Form des Glaubenskrieges an. Holzschnittartige, fetischhafte Fixierung auf den „Supercarrier“ als Seekriegsmittel aber ist für die Quantifizierung und Qualifizierung von Seemacht kontraproduktiv. Diesem Trend setzt Herausgeber Thomas Newdick in dem von Harpia verlegten Buch einen fulminanten, weil differenzierten und fakten gesättigten Blick entgegen. Denn nicht nur die USA verfügen bekanntlich über Flugzeug- und Helikopterträger, sondern auch weitere Groß- und Mittelmächte entdecken diese Plattform (wieder) für sich. Das Buch widmet sich diesen unterschiedlichen Ausprägungen im Detail. Der Band stellt dabei keine wissenschaftliche Studie dar, bietet dafür aber reichhaltige technische und operative Informationen. Neun Autoren widmen sich hier den Trägerationen Brasilien, China, Frankreich, Indien, Italien, Russland, Spanien, dem Vereinigten Königreich sowie den Vereinigten Staaten – interessanterweise und der Einfachheit halber in alphabetischer Reihenfolge des Länderkürzels. Schnell wird deutlich, dass unterschiedliche seestrategische Konzeptionen am Werk sind, die von Nation zu Nation unterschiedliche technische und operative Umsetzung bedingen. Hier liegt die eindeutige Stärke des Werkes. Dem Rezensenten hätte ein tieferer Blick in die Einsatzgeschichte von Trägern zur Illustration von Aufgaben sowie eine Bibliographie allerdings zweifellos gefallen. Gleichzeitig besticht das Buch durch die haptisch ansprechende Aufmachung, zahlreiche aussagekräftige Aufnahmen sowie Riss- und Deckzeichnungen der diskutierten Schiffe bzw. Flugzeuge/Hubschrauber. Es ist aus diesen Gründen eine sinnvolle Ergänzung für jede ernstzunehmende maritim-sicherheitspolitische Bibliothek. **Sebastian Bruns**



Frank Ganseuer, Erwin Wagner: **Carl Rudolph Brommy – Admiral der Revolution?** Hrsg. von Heinrich Walle im Auftrag von DMI und DGSM in Kooperation mit dem Schifffahrtsmuseum Unterweser, Mittler im Maximilian Verlag, Hamburg 2018, 14,95 Euro, ISBN 978-3-8132-0984-6

Punktgenau zum 170. Gründungsjahr der Deutschen Marine stellen Kapitän z.S. a.D. Dr. Frank Ganseuer und Fregattenkapitän a.D. Erwin Wagner – gleichsam als Geburtstagsgeschenk – den Forschungsstand zur Geschichte der ersten deutschen Marine dar. Dies unter der Fragestellung, inwieweit bzw. ob Brommy als erster deutscher Admiral ein Admiral der 1848er Revolution gewesen ist. Wagner beschreibt den Lebensweg von Brommy bis zu seiner Berufung am 4. November 1848 zum Aufbau einer Marine durch das „Reichsministerium des Handels“ in Frankfurt am Main. Er hatte nach der Ausbildung zum Handelsschiffsoffizier von 1827 bis 1849 in der griechischen Marine gedient und sich als Organisator unter schwierigsten Verhältnissen bewährt. Mit seiner 1848 in Berlin als Lehrbuch veröffentlichten Gesamtdarstellung „Die Marine“ wies er sich auch als profunder Fachmann aus. Ganseuer stellt dann ausführlich und bestens belegt den weiteren Weg dar. Die Bewilligung von 6 Mio. Talern für „den Anfang einer ‚deutschen Marine‘“ war der erste Beschluss der in der Frankfurter Paulskirche zusammengetretenen Nationalversammlung, ein nationales wie auch Einheitsstatement. Man kann diesen Beschluss als Deklaration und Ausdruck von Souveränität sehen, aber auch als politisch-militärische „Rapid Reaction“ zur akuten militärischen Bedrohung durch die dänische Seeblockade der deutschen Häfen. Diese Marine, die Flotte und ihre landseitigen Marinebehörden, waren in erster Linie zwar Instrument der revolutionär-nationalen Strömungen der Zeit, aber vor allem auch das demokratisch legitimierte Symbol einer angestrebten deutschen Einigung. Brommy, facettenreiche Persönlichkeit (er galt als liberaler Schönggeist, der sich auch als Schriftsteller und Komponist betätigte), war der eigentliche „Macher“ und Organisator dieser ersten deutschen Marine. Er baute diese „Reichsflotte“ nicht nur praktisch im Alleingang aus dem von Minister Duckwitz beschafften Schiffsmaterial auf, sondern hielt diese weit über das Ende der Revolution und dem „roll



## MarineForum

93. Jahrgang · 2018

Herausgeber: Deutsches Maritimes Institut e.V. (DMI)  
www.marineforum.info

### Redaktion

Chefredakteur (ViSdP):  
Jürgen E. Kratzmann (JEK)  
E-Mail: marineforum@mov-moh.de  
Stv. Chefredakteur und Chef v. Dienst:  
Marcus Bredeck (mb)  
Tel.: +49 (0) 228 9659 6963  
E-Mail: cvdmarineforum@mov-moh.de  
Ulrich-von-Hassell-Straße 2, 53123 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 9191 521  
Fax: +49 (0) 228 9191 522

### Redakteure

Deutsche Marine: OstBtsm Hagen Liedtke (HL)  
Marinen aus aller Welt: Axel Stephenson (ajs)  
Schifffahrt, Schiffbau, Technologie:  
Hans Jürgen Witthöft (HJW)  
Buchbesprechungen und Geschichte:  
Dr. Heinrich Walle (HeiWa)  
See- und Völkerrecht: Dr. Michael Stehr (M.S.)

### Ständige Mitarbeiter

Sidney E. Dean, Michael Nitz, Andreas Uhl,  
Andreas Knudsen, Hans Karr

### Verlag

Mittler Report Verlag GmbH  
Baunscheidtstraße 11, 53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 3500 870, Fax: - 871  
Gerichtsstand und Erfüllungsort Bonn  
Ein Unternehmen der Gruppe Tamm Media

### Abonnementbestellung

Tel.: +49 (0) 40 38 6666-319, Fax: -299  
mittler-report@pressup.de

### Probeabonnement

mittler-report@pressup.de

### Layout und Produktion

Creativ Consulting GmbH  
Tel.: +49 (0) 2225 608 6742

### Abonnentenbetreuung

MOV-Mitglieder:  
Geschäftsstelle MOV  
Ulrich-von-Hassell-Straße 2 · 53123 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 9191 50  
Nichtmitglieder MOV  
PressUp GmbH  
Wandsbeker Allee 1 · 22041 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 38 6666-319, Fax: -299

### Marketing/Anzeigen

Jürgen Hensel  
Tel.: +49 (0) 228 3500 876, Fax: - 871  
Juergen.Hensel@mittler-report.de  
Waldemar Geiger  
Tel.: +49 (0) 228 3500 887  
Waldemar.Geiger@mittler-report.de

### Anzeigenrepräsentanz Osteuropa/Irland/Israel/

Türkei/Vereinigtes Königreich/ Frankreich/Italien

Stephen Barnard  
Tel.: +49 (0) 228 3500 886  
Stephen.Barnard@mittler-report.de

### Anzeigenrepräsentanz USA/Kanada

Black Rock Media, Inc.  
Diane Obright  
Tel.: +1 858 759 3557  
Diane.Obright@mittler-report.de

### Anzeigenrepräsentanz Russische Föderation

Laguk Co., Yury Laskin  
Tel.: +7 495 911 1340  
Yury.Laskin@mittler-report.de

Die Zeitschrift **MarineForum** erscheint zehnmal jährlich jeweils zum Monatsanfang. Der Preis beträgt je Heft € 7,25 zuzügl. Versandkosten, der Abonnementspreis € 64,00 pro Jahr inklusive Versandkosten (nicht per Luftpost sowie ins Ausland). Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraums schriftlich abbestellt worden ist. Preisänderungen vorbehalten. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Bonn.

Die mit Namen oder Initialen des Verfassers gekennzeichneten Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Dies gilt insbesondere auch für die Leserbriefe.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Durch Annahme eines Manuskripts erwirkt der Verlag auch das Recht zur teilweisen Veröffentlichung und ggf. zu sinnwahrer Kürzung. Alle Rechte des Nachdrucks bleiben vorbehalten.

Das **MarineForum** ist unabhängig und überparteilich. Es ist auch Publikation der Marine-Offiziers-Vereinigung. Das **MarineForum** behandelt maritime Themen aus Politik und Wirtschaft mit den Schwerpunkten Außen- und Sicherheitspolitik, Rüstungswirtschaft sowie Seeverkehr.

Die Berichterstattung bezieht sich auf maritime Geschehnisse in aller Welt. Schwerpunkte sind Schifffahrt und Schiffbau in Deutschland sowie die Deutsche Marine, historische Beiträge und Besprechungen zu fachbezogenen Büchern und Zeitschriften.

ISSN (Allgemeinausgabe) 0172 – 8547  
ISSN (Mitgliederausgabe) 0172 – 8539